

**Die Franzosen und die Deutschen**  
**Zwei Ökonomien,**  
**vielfache Zusammenarbeit**  
(deux Économies, de multiples Collaborations)

Frankreich ist unser westliches Nachbarland. Nach zwei verheerenden Kriegen siegte die Einsicht, die Zukunft beider Länder friedlich zu gestalten. Der erste Schritt war die Montanunion, vereinbart auch gegen Widerstand in der eigenen Bevölkerung, von Schumann (Frankreich) und Adenauer (Deutschland-West). Die DDR als zweiter deutscher Teilstaat blieb unter sowjetischer Vorherrschaft bis zu der friedlichen Revolution 1989. Bereits 1990 wurden beide Teilstaaten auf Antrag der Volkskammer der DDR vereint. Fast gleichzeitig im September 1990 erreichte Bundeskanzler Kohl bei den zwei plus vier-Verhandlungen, dass die ehemalige DDR dem NATO-Bündnis beitrug und Abgeordnete in das Brüsseler Parlament mit einem besonderen Status senden durfte und 144 Abgeordnete der Volkskammer der DDR Mitglieder des Deutschen Bundestages wurden. Dazu gehörte auch ich.

Frankreich und Großbritannien waren zunächst, begründet in der Geschichte des 2. Weltkriegs, Gegner einer Wiedervereinigung beider deutscher Staaten, die USA unter dem Präsidenten Bush senior aber Befürworter. Das gab den Ausschlag für den weiteren Ablauf der Geschichte. Deutschland und Frankreich bilden seitdem die zweitgrößte Wirtschaftsmacht der Welt. Dazu schreibt *Philippe Legrende* einen Artikel in der Zeitschrift *écoute*, **Oktoberheft 2011**. Ich habe diesen Artikel ins Deutsche übersetzt, um auf die effiziente Zusammenarbeit der Wirtschaftsunternehmen beider EU-Kernländer hinzuweisen.

Obgleich manchmal Konkurrenten sind die französische und die deutsche Wirtschaft eng miteinander verbunden. Tatsächlich besteht die erste wirtschaftliche Partnerschaft seit 50 Jahren. Die zwei Länder sind der Wirtschaftsmotor von Europa. Sie repräsentieren 36 % des erzeugten Reichtums in der EU. Gemeinsam stehen Frankreich und Deutschland an zweiter Stelle der Weltwirtschaften nach den USA, aber noch vor China.

Angesichts der aktuellen technischen Herausforderungen und der Konkurrenz der Schwellenländer tun die französischen und die deutschen Betriebe gut daran zu kooperieren. Sie sollten deshalb lernen, sich gegenseitig mit ihren Stärken und Schwächen besser kennenzulernen. Die Franzosen beneiden die Deutschen wegen ihres Exporterfolgs, ihrer Sparsamkeit, ihrer Produktivität, der Dynamik und ihres großen Mittelstandes. Was die Deutschen betrifft sind diese fasziniert von den großen Infrastrukturprogrammen (z.B. TGV) der Franzosen, ihrer Kompetenzen in der Aeronautik oder ihrer großen Einzelhandelsriesen. Die französisch-deutsche Zusammenarbeit beschränkt sich nicht auf den Airbus. Als sich

ergänzende Aktivitäten entstanden, wurden Partnerschaften geschaffen. In anderen Fällen lieferten sich große Betriebe mit vergleichbaren Strukturen eine erbitterte Konkurrenz.

### **Die Autoindustrie** (*L'industrie automobile*)

Der Sektor Autoindustrie ist ein gutes Beispiel für eine Ergänzung. Die Deutschen fabrizieren sehr gute Autos der Mittel- und der Luxusklasse. Die Franzosen stellen eher Autos der unteren Produktionsklasse her. Zwei französisch-deutsche Partnerschaften - die eine zwischen BMW und Peugeot - die andere zwischen Mercedes und Renault – ziehen Nutzen aus dem Austausch des Wissens: Mercedes wird mit Renault kooperieren, um für den Smart einen Ersatz zu konstruieren. BMW und Peugeot haben eine gemeinsame Gesellschaft geschaffen, die sich auf die Bestandteile für die Herstellung der Hybridfahrzeuge konzentriert.

### **Helicopter** (*Eurocopter*)

Gegründet 1992 spezialisierte sich die Filiale von EADS in der Konstruktion von Helikoptern. Sie zählt 8 000 französische und 6 000 deutsche Angestellte. Anfangs arbeiteten die deutschen und die französischen Abteilungen spiegelbildlich; anders gesagt gab es zwei Abteilungen für Forschung und Entwicklung und zwei Personalabteilungen. u.s.w. Später wurden sie zentralisiert. Die „Heirat“ war eine Herausforderung. Tatsächlich sollten die Normen und die Abläufe harmonisiert werden. Eurocopter ist ein echtes Laboratorium für eine interkulturelle Zusammenarbeit. Die Rechnung ist ausgegangen! Dieses französisch-deutsche Helicopter-Unternehmen ist die Nummer eins in der Welt für die Herstellung von Hubschraubern.

### **La SNCF et la Deutsche Bahn**

Diese zwei Unternehmen, die in Europa bestimmend sind, ähneln sich sehr: Dieselben Umsätze (ungefähr 30 Milliarden Euro), eine ähnliche Zahl von Angestellten (ungefähr 24 000 Personen). Abgesehen von Partnerschaften zwischen ICE und TGV sieht man die Deutsche Bahn noch selten auf dem französischen Schienennetz. Die Deutschen kritisieren immer wieder die Schwerfälligkeit, mit welcher sich das französische Eisenbahnnetz der Konkurrenz öffnet. Dagegen hat die SNCF durch Vermittlung seiner Filiale Keolis von der Öffnung des deutschen Netzes seit 1994 profitiert. Keolis ist somit die dritte private im deutschen Netz fahrende Eisenbahngesellschaft mit 20 Millionen Reisenden pro Jahr und 110 Millionen Euro Umsatz.

Dr. Else Ackermann

Neuenhagen, den 14. Oktober 2011